

Glücklich sein – ohne Brille



Patienten
berichten



58 Jahre, Dipl.-Ingenieur

Hobbys: Boote, Radfahren, Wandern

Fehlsichtigkeit: Weitsichtigkeit

Behandlung: Refraktiver Linsenaustausch (RLA)

Alexander Weber

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

Ich hatte Einschränkungen in den verschiedensten Lebenslagen. Besonders gestört hat es mich, dass ich drei verschiedene Brillen hatte, die ich immer abwechselnd benötigt habe – eine Lesebrille, eine Arbeitsplatzbrille und zusätzlich noch eine Gleitsichtbrille. Irgendwann habe ich in meinem Bekanntenkreis davon erfahren, dass es dafür Korrekturmaßnahmen gibt. Das hat mich interessiert und ich habe begonnen, mich intensiv damit auseinanderzusetzen.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

Ich hatte Voruntersuchungen und Gesprächstermine bei EuroEyes, Care Vision und ARTEMIS. Der Gesamteindruck war bei ARTEMIS mit Abstand am besten. Ich empfand das Auftreten als sehr kompetent. Die Untersuchungen, die Beratung sowie am Ende auch die Operation und Nachbehandlungen waren top. Eine klare Weiterempfehlung!

Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Die gesamte Behandlung fand im ARTEMIS Augenzentrum Wiesbaden statt. Sowohl die Voruntersuchung als auch die Aufklärung waren sehr ausführlich. Direkt vor dem Eingriff war ich entspannt und hatte ein gutes Gefühl. Frau Dr. Sassmannshausen, die den Eingriff durchführte, empfand ich von Anfang an als sehr vertrauenswürdig.

**Glück ist für mich:
Aktiv zu sein ohne Brille.**



Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt?

Ich hatte keinerlei Schmerzen. Direkt nach der OP konnte ich ohne Brille lesen und sehen. Das neue Sehgefühl wurde von Tag zu Tag besser. Ich war etwas verunsichert wegen den Halo-Effekten. Diese sind bis heute vorhanden, aber nicht störend.

Was können Sie mittlerweile wieder, was zuvor nicht möglich war?

Das Lesen und Sehen ohne Lese- bzw. Arbeitsplatzbrille.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Das gesamte ARTEMIS-Team, die Klinik, die Hygiene, das Auftreten, die OP sowie die Beratung von Frau Dr. Sassmannshausen.

In welchen Bereichen besteht aus Ihrer Sicht Optimierungspotenzial?

Eventuell könnten die Wartezeiten für die Voruntersuchung und Nachbesprechungen optimiert werden – ansonsten ist alles top!



Vollständiges Interview ansehen ▶

36 Jahre, Ärztin

Hobbys: Skifahren, Joggen

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit

Behandlung: Phake Intraokularlinse (ICL)

Anna D.

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

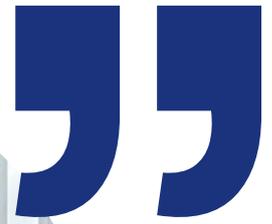
Ich musste dauerhaft eine Sehhilfe tragen. Gestört hat mich das besonders beim Sport, da die Brille immer beschlagen war. Beim Tragen von Kontaktlinsen hatte ich öfters eine Bindehautentzündung und wenn man verreist, muss man an so vieles denken wie an eine Kontaktlinsenaufbewahrung und was sonst noch dazu gehört.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS und die implantierbaren Linsen entschieden?

Ich war bei ARTEMIS angestellt, daher lag das für mich nahe. Außerdem haben mich die vielen sehr guten Referenzen überzeugt. Der Vorteil an dieser Linsen-OP ist, dass keine Narbe am Auge zurückbleibt und dass die OP reversibel ist. Bei Bedarf können die ICLs entfernt oder getauscht werden.

Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Die Voruntersuchung und die Behandlung fanden im ARTEMIS Augenzentrum Wiesbaden statt. Vor der OP musste ich 14 Tage auf das Tragen von Kontaktlinsen verzichten. Aufgeregt war ich eigentlich nicht, ich fühlte mich ganz normal. Frau Dr. Sassmannshausen führte den Eingriff durch. Die Behandlung war unkompliziert und professionell.



Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt?

Ich habe mich sehr gut gefühlt. Innerhalb der ersten ein bis fünf Tage hat bereits eine Verbesserung des Sehvermögens eingesetzt und nach wenigen Tagen konnte ich uneingeschränkt sehen.

Was können Sie mittlerweile wieder, was zuvor nicht möglich war?

Vieles, als wäre nie etwas gewesen. Ich kann ohne Brille oder Sehhilfe leben, am Straßenverkehr teilnehmen, Sport machen. Ich bin einfach nur glücklich und zufrieden.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Die gute Beratung, die sehr gute Organisation, das professionelle Team und der geringe Zeitaufwand für den Patienten, denn die Voruntersuchungen sind bestens durchgeplant.

In welchen Bereichen besteht aus Ihrer Sicht Optimierungspotenzial?

Um ehrlich zu sein: in keinem.



Glück ist für mich: Endlich wieder ohne Einschränkungen am Leben teilzuhaben.

[Vollständiges Interview ansehen](#) ▶

**35 Jahre, Kochbuch-Bestseller-Autorin,
Unternehmerin, Bloggerin**

Hobbys: Krav Maga, Fitness, Yoga, Backen

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit

Behandlung: Phake Intraokularlinse (ICL)



Annina Schäflein

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

Ich habe seit meiner Teenagerzeit weiche Kontaktlinsen getragen und mich selten wohl gefühlt mit Brille. Ich war immer eingeschränkt – ob im Alltag oder bei meiner Arbeit als Fotografin und Autorin. Die Kontaktlinsen habe ich immer schlechter vertragen, meine Augen wurden trocken, juckten. Spontanität war oft nicht gegeben, wenn Brille oder Kontaktlinsen zum Tauschen nicht dabei waren. Ohne Brille war ich völlig hilflos.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

Ich hatte auf Instagram einen Erfahrungsbericht gesehen und so das erste Mal von der Möglichkeit der ICL gehört. Daraufhin habe ich angefangen, mich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen.

Zu ARTEMIS bin ich dann über eine Empfehlung gekommen. ARTEMIS steht für Qualität, Professionalität, Erfahrung und eine gute Betreuung – vor, während und nach der OP.

Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Ich war aufgeregt, gespannt und voller Vorfreude. Das Ungewisse bereitete mir etwas Sorge und ich hatte Angst, einen Eingriff am Auge durchführen zu lassen,

auch wenn ich mich bei Frau Dr. Sassmannshausen in der Klinik Wiesbaden in guten Händen wusste. Mir wurde alles genau erklärt und zu jeder Vorsorge gab es Rückmeldungen. Die OP selbst ging dann super schnell und es war unglaublich: Von -10 dpt auf 100 % Sehleistung direkt am Tag nach der ICL-OP! Keine Veränderung an meinem Körper hätte mein Leben so stark verändern können, wie die ICL.

Was können Sie mittlerweile wieder, was zuvor nicht möglich war?

Die Lebensqualität ist so stark gestiegen. Ich fühle mich sicher, kann spontan sein, sehe einfach immer und ohne Einschränkungen. Außerdem habe ich keine trockenen Augen mehr, kann bedenkenlos Sport treiben und mit meinen Kindern spielen, und bin nicht mehr wetterabhängig wie beispielsweise bei Regen oder Kälte.

In meinem Job als Kochbuchautorin und Bloggerin, Mama von zwei Kindern und echte Expertin für gesunde Ernährung spielt eine Fehlsichtigkeit nun endlich keine Rolle mehr. Das macht mich absolut glücklich.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Die ehrliche und ausführliche Beratung sowie die eingehenden Voruntersuchungen, die gute Ausstattung und das qualifizierte Personal, die Begegnung auf Augenhöhe und die Vermittlung von Sicherheit, auch direkt vor/während der OP.

**Glück ist für mich:
Vollkommene Freiheit, Unbeschwertheit
und Flexibilität zu genießen.**



[Vollständiges Interview ansehen](#) ▶

37 Jahre, Angestellte im öffentlichen Dienst

Hobbys: meine Kinder

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit

Behandlung: Femto-LASIK

Jennifer Latifi

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

Am Anfang hat mich meine Kurzsichtigkeit nicht sehr gestört, denn ich habe von Anfang an immer nur Kontaktlinsen getragen. Irgendwann wurden die Augen aber trocken, es hat gekratzt und ich hatte ständig so ein Fremdkörpergefühl. Auf eine Brille wollte und konnte ich nicht ausweichen, da ich mich damit nicht wohl gefühlt habe und zum Beispiel beim Autofahren unsicher war. Auch bei Aktivitäten mit meinen Kindern war mir eine Brille im Weg – beim Baden, Toben, eben bei allem, was man mit Kindern gern macht. Für mich war dann sehr schnell klar, dass ich die Augen lasern lassen würde.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

Zwei Freundinnen von mir hatten sich bereits mit einem sehr guten Ergebnis bei ARTEMIS lasern lassen. Sie gaben mir Auskunft darüber, was mich bei dem Eingriff erwartet und verschafften mir so mehr Sicherheit.

Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Anfangs war ich sehr nervös und hatte Angst, dass ich für den Eingriff vielleicht nicht infrage käme, denn es war ja mein größter Wunsch, weg von Brille und



Kontaktlinse zu kommen. In der Klinik in Frankfurt wurden sehr viele Untersuchungen durchgeführt, mir wurde alles ausführlich erklärt und es war sehr angenehm. Der Eingriff wurde von Herrn Dr. Löblich im ARTEMIS Augen- und Laserzentrum Frankfurt vorgenommen. Bereits nach einem Tag hatte ich 100 % Sehkraft – und das ganz ohne Brille, einfach großartig.

Was können Sie mittlerweile wieder, was zuvor nicht möglich war?

Alles! Die Lebensqualität ist drastisch gestiegen. Das lästige Kontaktlinsen rein und raus oder Brille suchen gibt es nicht mehr. Der Mehrwert nach dieser Behandlung ist einfach unbeschreiblich. Es ist wie ein neues Lebensgefühl.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Ich habe mich wirklich sehr gut beraten und aufgehoben gefühlt. Das Personal war sehr freundlich und kompetent. Es gibt nichts, was ich kritisieren könnte. Ich würde den Eingriff jedem empfehlen, der eine Sehhilfe trägt und sich dadurch eingeschränkt fühlt.

**Glück ist für mich:
Die Welt endlich wieder mit
klaren Augen zu sehen.**



[Vollständiges Interview ansehen](#) ▶

27 Jahre, Unternehmensberater

Hobbys: Kickboxen (Deutscher Meister 2018)

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit, Zylinder

Behandlung: Trans-PRK

Nicolas Gabriel

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

Da ich die Fehlsichtigkeit erst als Jugendlicher entwickelte, fühlte sich eine Brille nie natürlich und stets leicht unwohl an. Außerdem hat eine Brille beim Sport – insbesondere beim Kontaktsport – erheblich eingeschränkt bzw. konnte nicht getragen werden. Ich habe fünf Jahre lang als Leistungssportler im Kickboxen in der Deutschen Nationalmannschaft gekämpft. Eine Brille war dabei ein absolutes No-Go. Auch Kontaktlinsen waren keine gute Lösung und führten aufgrund trockener Augen zu einem ständigen Störgefühl.

Wann haben Sie den Entschluss gefasst, sich einer Augenbehandlung zu unterziehen?

Zum Abschluss meines Studiums habe ich mich für die Behandlung entschieden, um mich beim anschließenden Berufseinstieg weder von der Brille noch von der Fehlsichtigkeit eingeschränkt zu fühlen.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

Aufgrund der langjährigen Erfahrung und des exzellenten Rufs haben sich schon einige Personen aus meinem privaten Umfeld für eine Behandlung in der ARTEMIS Augenklinik Köln am Neumarkt entschieden. Nicht zuletzt deren positive Erfahrungsberichte haben mich vollends überzeugt.



Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Vor der Behandlung fand eine Voruntersuchung mit ausführlicher Beratung statt. Durch die entspannte Atmosphäre in der Klinik sowie die detaillierte Beratung inkl. Erläuterung des Behandlungsablaufs habe ich mich gut vorbereitet und wohl gefühlt. Am OP-Tag wurde mir vom Ärzteteam der genaue Ablauf erklärt. Anschließend folgte der Eingriff an beiden Augen nacheinander. Der Aufenthalt im Behandlungsraum dauerte schätzungsweise unter 20 Minuten.

Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt?

Der Tag der Behandlung war beschwerdefrei. Am Tag danach setzte nach und nach eine leichte Lichtempfindlichkeit und Augentrockenheit ein. Die Sehfähigkeit verschlechterte sich wieder etwas. Ab dem dritten Tag verbesserte sich die Sehfähigkeit stetig und Beschwerden hatte ich kaum noch.

Was können Sie mittlerweile wieder, was zuvor nicht möglich war?

Mittlerweile kann ich wieder ohne Brille arbeiten, Auto fahren und vor allem Sport machen.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Die angenehme Atmosphäre, die hochwertige Ausstattung, die routinierten Abläufe, die zentrale Lage, die Kontrollen an den ersten Tagen nach dem Eingriff und ein stets freundliches Team.

**Glück ist für mich:
Brillenfreiheit zu genießen,
vor allem beim Sport.**



[Vollständiges Interview ansehen](#) ▶

64 Jahre, Versicherungskauffrau in Rente

Hobbys: Sport, Gartenarbeit, Lesen

Fehlsichtigkeit: Kurz- und Weitsichtigkeit

Behandlung: Multifokallinsen (bei Grauem Star)

Margit Bader

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

Die Kurzsichtigkeit begleitet mich bereits seit dem 18. Lebensjahr. Mit ca. 55 Jahren kam eine Weitsichtigkeit hinzu. Das Erkennen der Welt in der Ferne war erst ab einer bestimmten Nähe möglich und PC-Arbeiten sowie Lesen waren anstrengend, dadurch stellte sich die Ermüdung früher ein. Als ich dann die Diagnose Grauer Star bekam, war klar, dass ich mich einer Augenbehandlung unterziehen würde.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

ARTEMIS wurde mir empfohlen. Ich habe daraufhin die Patienteninformation studiert und im Internet recherchiert. Wie sich herausstellte, war meine Entscheidung richtig.



Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Aufgrund der ausführlichen Beratung seitens Frau Dr. Sassmannshausen konnte ich mich wunderbar auf die OP einstellen. Medizinische Untersuchungen durch den Hausarzt waren nicht erforderlich. Vor der OP in der Klinik in Eschborn war ich etwas aufgeregt und neugierig auf die OP bzw. das OP-Ergebnis. Beide Augen wurden im Abstand von einer Woche operiert. Von dem Eingriff bekommt man wenig bis nichts mit.

Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt und welche Verbesserungen sind aufgetreten?

Ich war erleichtert. Direkt im Laufe des OP-Tages konnte ich in der Ferne gut sehen und die Farben sehr viel schöner wahrnehmen. In der folgenden Zeit verbesserte sich das Sehen noch mehr – sowohl im Nahbereich als auch in der Ferne.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Ich fand die Beratung inklusive der ausführlichen Erklärungen hinsichtlich der OP sehr gut. Auch die Erläuterungen, was ich nach der OP beachten soll (z. B. sehr genau den Augentropfplan einhalten, spazieren gehen mit Sonnenbrille) waren hilfreich. Dadurch fühlte ich mich nicht allein gelassen. Medizinisch und organisatorisch kann ich ARTEMIS sehr empfehlen.

**Glück ist für mich:
Die Farben der Welt wieder intensiv
wahrzunehmen und uneingeschränkt
Sport zu machen.**

57 Jahre, Selbstständiger EDV-Kaufmann

Hobbys: Motorradfahren, Ausbildung von Motorradfahrern beim Sicherheitstraining, Trial-Motorrad und Fahrradfahren

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit

Behandlung: Refraktiver Linsenaustausch (RLA)

Frank Tielmann



Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

Einschränkungen hatte ich eigentlich keine. Immer an eine Ersatzbrille denken zu müssen, das hat mich genervt. Ich wollte am liebsten immer und überall ohne Brille sein, deswegen habe ich mich für einen Eingriff entschieden.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

Ich habe persönliche Beziehungen zu Mitarbeitern im OP-Zentrum Dillenburg. Dadurch fiel mir die Entscheidung für ARTEMIS natürlich leicht.

Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Im Vorfeld wurden viele und sehr gründliche Untersuchungen durchgeführt. Das gab mir ein sehr gutes Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Im Rahmen der Beratung zur Brillenunabhängigkeit wurden mir alle Verfahren von der Augenlaserbehandlung über die Implantation einer zusätzlichen Linse bis hin zum refraktiven Linsenaustausch genau erklärt. Aufgrund meines Alters und der bestehenden

Alterssichtigkeit kam für mich nur ein Austausch der körpereigenen Linse durch eine multifokale Kunstlinse in Frage. Diese ermöglicht mir scharfe Sicht in der Nähe, im Zwischenbereich und in der Ferne.

Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt?

Ich habe mich gut gefühlt. Unmittelbar nach dem Eingriff konnte ich ohne Brille alles sehen und machen. Ein tolles Gefühl!

Was können Sie mittlerweile wieder, was zuvor nicht möglich war?

Sehen ohne Brille, wie ich es wollte.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Ich fand alles tadellos – von der ersten Untersuchung bis zur OP inklusive der Nachsorge. Mein Qualitätsurteil für ARTEMIS auf einer Skala von 1 bis 10 liegt ganz klar bei 11 Punkten.



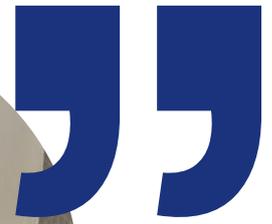
**Glück ist für mich:
Ohne Brille alles klar
sehen zu können, immer und überall.**

29 Jahre, Vertriebsmitarbeiter/Handelsfachwirt

Hobbys: Sport, Natur, Reisen

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit

Behandlung: Phake Intraokularlinse (ICL)



René Falkenhainer

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

Bereits seit meiner Kindheit trug ich eine Brille. Beinträchtigt hat mich das vor allem beim Sport, beim Fußballspielen, insbesondere in der Dunkelheit. Der Gedanke an ein Leben ohne Brille und ohne Einschränkungen im Alltag war sehr reizvoll.

Wann haben Sie den Entschluss gefasst, sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS zu entscheiden?

Durch familiäre Kontakte und nach einem Beratungstermin bei ARTEMIS habe ich mich für eine OP entschieden.

Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Ich selbst habe keine besonderen Vorbereitungen getroffen. Ich war sehr entspannt und voller Freude darauf, dass der OP-Tag nun endlich da war. Nach den Voruntersuchungen im ARTEMIS Augenzentrum Wiesbaden hatte ich vollstes Vertrauen zu Frau Dr. Sassmannshausen, die den Eingriff vornahm. Dieser lief reibungslos und ohne Probleme ab.

Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt?

Ich war schon etwas vorsichtig und wollte den Heilungsprozess nicht gefährden. Zeitgleich war ich aber auch ungeduldig. Nach vier bis fünf Tagen hatte ich eine hundertprozentige Sehleistung erlangt und kann nun unbeschwert und ohne Sehhilfe sehen.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Die Beratung vor und nach der OP sowie die Durchführung und Nachkontrolle.

Wie beurteilen Sie die Qualität des ARTEMIS Angebots?

Es ist eine Top-Qualität. Von der ersten Sekunde an habe ich ein sehr gutes Gefühl gehabt, ohne Bedenken oder Ängste. Alle Mitarbeiter waren freundlich und haben sich sehr um mich gekümmert.

Glück ist für mich: Die Welt mit unbeschwerter Leichtigkeit zu erleben und alle Details gestochen scharf und klar wahrzunehmen.



27 Jahre, Studentin

Hobbys: Tauchen

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit

Behandlung: Femto-LASIK

Linda Stephan

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

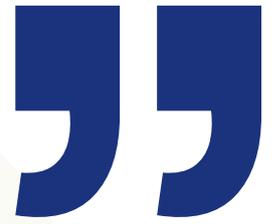
Seit meinem 9. Lebensjahr benötige ich eine Brille. Das hat mich im Alltag einfach gestört und nach langem Tragen bekam ich immer Kopfschmerzen. Ich wollte auf keine Sehhilfe mehr angewiesen sein. Den Entschluss für eine Augenbehandlung habe ich schon länger gefasst, nur war meine Sehstärke eine Zeit lang nicht konstant genug dafür.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

Ich habe ARTEMIS über das Internet gefunden. Da ich auch in Frankfurt wohne, passte das optimal.

Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Es gab eine ausführliche Untersuchung, bei der verschiedene Untersuchungen und Messungen durchgeführt wurden. Direkt vor dem Eingriff war ich ein wenig nervös, aber sehr zuversichtlich. Die OP hat Herr Dr. Löblich in der Klinik in Frankfurt am Main durchgeführt.



Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt und welche Verbesserungen sind eingetreten?

Ich habe mich sehr gut gefühlt. Ich hatte keine Einschränkungen, meine Augen waren lediglich ein wenig trocken. Dafür habe ich dann aber die verschriebenen Tropfen benutzt. Direkt nach der OP konnte ich ohne Brille perfekt sehen.

Was können Sie mittlerweile wieder, was zuvor nicht möglich war?

Ich kann endlich wieder ohne Sehhilfe sehen.

Was hat Ihnen bei ARTEMIS besonders gut gefallen?

Ich wurde über den gesamten Zeitraum der Voruntersuchungen bis hin zur OP sehr freundlich begleitet. Die Qualität der Leistungen finde ich sehr gut, ich habe nichts auszusetzen.

**Glück ist für mich:
Die wunderbare Unterwasserwelt
ohne Sehhilfe erkunden zu können.**



35 Jahre, Augenoptikerin

Hobbys: Brettspiele, Computerspiele, Lesen

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit, Astigmatismus

Behandlung: Phake Intraokularlinse (ICL)

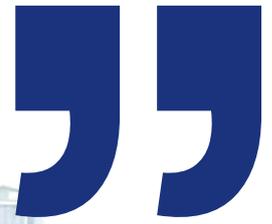
Ann-Katrin Feucht

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

Ohne Brille ging bei mir gar nichts – weder bei der Arbeit noch in meiner Freizeit. Natürlich konnte ich mit Brille alles sehen, aber die Brille selbst hat mich sehr gestört. Im Winter ist sie beschlagen, beim Schwimmen konnte ich sie nicht tragen bzw. beim Sport ist sie generell immer heruntergerutscht. Und: Jeder, der schon einmal versucht hat, mit der Brille auf der Couch zu liegen weiß, dass das unmöglich ist. Alternativ habe ich jahrelang Kontaktlinsen getragen, aber mit der Zeit wurden meine Augen immer trockener, sodass ich die Tragezeit immer weiter reduzieren musste.

Wann haben Sie den Entschluss gefasst, sich einer Augenbehandlung zu unterziehen?

Der Entschluss, sich eines Tages einer solchen Behandlung zu unterziehen, stand für mich schon sehr früh fest. Als Studentin waren mir diese Eingriffe aber zugegebenermaßen immer zu teuer bzw. vor einigen Jahren waren diese Eingriffe auch noch kostspieliger als heute. Außerdem hat man natürlich zunächst Bedenken, wenn man sich mit dieser Thematik nicht auskennt.



Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

Als Optikerin bei den ARTEMIS Augenkliniken berate ich selbst Patientinnen und Patienten, die ihre Brille loswerden möchten. Somit kenne ich die verschiedenen Methoden zur Behandlung von Fehlsichtigkeiten und wusste genau, welche Methode die geeignete für mich ist.

Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Es haben verschiedene Untersuchungen und Aufklärungsgespräche beim Operateur und den Anästhesisten stattgefunden. Ich war überhaupt nicht nervös, denn ich wusste genau, was wann mit mir passiert und dass ich bei Herrn Dr. Horstmann und Frau Dr. Sassmannshausen in den allerbesten Händen bin. Von dem Eingriff selbst bekommt man fast nichts mit.

Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt?

Ich war glücklich, denn ich konnte direkt am Tag nach der Behandlung alles ohne Brille erkennen.



**Glück ist für mich:
Morgens aufzuwachen,
ohne direkt nach der Brille
auf meinem Nachttisch
greifen zu müssen.**

**26 Jahre, Managementassistentz/
Orthopädietechnik-Ingenieurin**

Hobbys: Radrennsport, Skifahren, Klettern,
Wandern, Skilanglauf

Fehlsichtigkeit: Kurzsichtigkeit

Behandlung: Phake Intraokularlinse (ICL)

Paula Weg

Welche Einschränkungen haben Sie besonders gestört und warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung entschieden?

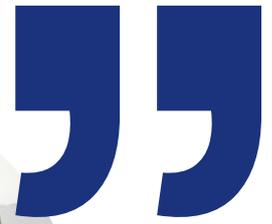
Ich benötige eine Sehhilfe seit meinem 12. Lebensjahr. Grundsätzlich betreibe ich sehr viele unterschiedliche Sportarten. Mit einer Brille kam das für mich nie in Frage. Also habe ich dabei überwiegend Kontaktlinsen getragen. Mit der Augenbehandlung erhoffte ich mir Erleichterung im Alltag und vor allem beim Sport.

Wann haben Sie den Entschluss gefasst, sich einer Augenbehandlung zu unterziehen?

Den Beschluss, mich irgendwann operieren zu lassen, habe ich bereits kurz nachdem ich meine erste Brille bekommen habe gefasst, da ich nie der „Typ Brille“ war. Möglich ist es aber ja erst, wenn die Stärke recht stabil ist. Das war nun endlich der Fall.

Warum haben Sie sich für eine Augenbehandlung bei ARTEMIS entschieden?

Die ARTEMIS Augenklinik Dillenburg liegt in meiner Heimat, mein Augenarzt ist seit meiner Kindheit dort. Die Klinik hat sehr viel Erfahrung mit Eingriffen dieser Art und bisher habe ich nur gute Bewertungen gelesen.



Was können Sie über die Vorbereitung und die Behandlung selbst berichten?

Ich hatte viele Untersuchungen und Aufklärungsgespräche, es wurden alle Eventualitäten ausgeschlossen und Risiken so weit wie möglich minimiert. Ich fühlte mich sehr gut aufgeklärt und informiert. Somit war ich vollkommen entspannt und in freudiger Erwartung. Die OP war unkompliziert, schmerzfrei und ging ganz schnell.

Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Behandlung gefühlt?

Bestens – ich hatte keinerlei Probleme, Nebenwirkungen, Schmerzen oder Sonstiges und konnte direkt nach den Eingriffen ohne Sehhilfe klar sehen.

Wie beurteilen Sie die Qualität des ARTEMIS Angebots?

Das Angebot ist sehr gut. Die erste OP (Privatpraxis) war von der Atmosphäre her noch etwas entspannter und schöner als die zweite, aber ich bin rundum zufrieden und glücklich!

**Glück ist für mich:
Beim Training wie auch vor einem
anstehenden Radrennen mich endlich
wieder ohne Ablenkung voll auf den
Sport konzentrieren zu können.**

